
IAA 2015: Peugeot Fractal bewegt die akustischen Informationen im Innenraum

Peugeot präsentiert auf der IAA in Frankfurt (- 27.9.2015) die Studie Fractal. Eine Lithiumionen-Batterie versorgt die Motoren des Elektrocoupés an Vorder- und Hinterachse mit Strom, die eine Gesamtleistung von 150 kW / 204 PS haben. Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs lässt sich variabel an die jeweilige Situation anpassen. Auf Schnellstraßen beträgt sie sieben Zentimeter, was die Aerodynamik und damit auch die Reichweite verbessert. Im Stadtverkehr kann sie bis auf elf Zentimeter angehoben werden. Mit der Studie gibt Peugeot auch einen Ausblick auf die weitere Entwicklung seines i-Cockpits. Es werden Klangquellen virtuell generiert und dynamisch im Raum bewegt, um die Informationen für den Fahrer akustisch anzureichern.

Bei aktivierter Zielführung durch das Navigationssystem beispielsweise befindet sich die Klangquelle der Sprachausgabe virtuell in einer gewissen Distanz vor dem Fahrzeug. Je näher dieses der nächsten Kreuzung kommt, desto näher rückt die Klangquelle an die Fahrgastzelle heran und bewegt sich auf die Seite des nächsten Abzweigs. Ist das Fahrzeug an der Kreuzung angelangt, befindet sie sich in der Fahrgastzelle in unmittelbarer Nähe und informiert den Fahrer über die nun anstehende Richtungsänderung. Zudem kann der Klang durch die Spatialisierung an die Fahrzeugkonfiguration und die Fahrweise angepasst werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig



Peugeot-Studie Fractal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Thomas Bräunig
